

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

134. JAHRGANG | KW 7
Donnerstag, 17. Februar 2022

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



HOHENEMS

Die kleine Kammerorchesterproduktion der „QUARTA 4 Länder Jugendphilharmonie“, unter der Leitung von Christoph Eberle, die seit mittlerweile vier Jahren jeweils in den Semesterferien stattfindet, kommt wieder nach Hohenems.
Freitag, 18. Februar 2022, 19.30 Uhr, Markus-Sittikus-Saal

GÖTZIS

„Wo simmer stohlibla?“ Kabarett mit Stefan Vögel und Anna Gross.
Mo, 21.; Di, 22. und Do, 24. Februar 2022, 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH

ALTACH

Gute Antworten rund um Ihr Baby!
connexia-Elternberatung im Untergeschoss der Volksschule.
Geöffnet am Mittwoch, 8.30 – 10.30 und Donnerstag, 14 – 15 Uhr.
www.eltern.care

KOBLACH

connexia-Elternberatung – Gute Antworten rund um Ihr Baby.
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9 – 10.30 Uhr, Haus Koblach, Wegeler 12

MÄDER

Wer gerne Teil des ehrenamtlichen Bücherei-Teams werden möchte, meldet sich bitte gerne bei der Büchereileiterin Petra Czelecz-Lutz.

QUARTA 1/4 LIVE!

Götzner

Tage der Literatur

2022



3. Feb - 21. Apr

Wir bitten um Anmeldung!

Wählen Sie aus dem Programm der Tage der Götzner Literatur. Eintritt frei, Anmeldung aufgrund begrenzter Platzzahl erforderlich!

Mail: daria.hueller@goetzis.at oder telefonisch unter 05523 5986 0 bei Karl-Heinz Ritter
Es gelten die aktuellen Corona - Maßnahmen!

17. Februar

19⁰⁰ Uhr - Bibliothek am Garnmarkt
Wohin schreiben wir uns?

Es lesen aus ihren Texten Kriemhild Tschallener, Sabine Fend-Micheluzzi, Petra Drumml und Felix Kalaivanan.
Musik: „VersöhnungsSax-Quartett“ mit Fabio Devigili

3. März

19⁰⁰ Uhr - Alte Kirche
Wortflocken aus schneeweißem Haar

Töchter, Söhne, EnkelInnen lesen Texte von Elmar Mayer, Ulrich Heinzle, Helmut Peter, Rudolf Kurzemann, Herbert Bell, Adalbert Kriegler, Elisabeth Marx und Joseph Kopf
Musik: Orchesterverein Götzis

24. März

19⁰⁰ Uhr - Werkhalle von Holzbau Mayer Im Buch
Eintauchen in das Universum Götzis

Leseabend im Ambiente der Zimmerei Mayer mit Texten von Jack Griss, Ernst Mohr, Gabi Fleisch, Rudi Kurzemann, Franz Elsensohn, Armin Bell und Christl Lampert
Musik: Bürgermusik Götzis 1824

7. April

19⁰⁰ Uhr - Bildungshaus St. Arbogast
Wenn Erfahrungen und Erlebnisse Literatur werden

Begegnung mit Texten von Tanja Scheichl-Ebenhoch, Elisabeth Mayer, Sandra Loböck und Gerhart Hofer
Musik: Lea Lampert, Anja Niederwolfsgruber und Lena Marxer

21. April

19⁰⁰ Uhr - Vereinshaus AMBACH
Präsentation des neuen Buches von Wolfgang Berchtold, dem 3. Ergänzungsband zum Heimatbuch Götzis:

Götzis 1889 bis 1914. Eine widersprüchliche Zeit des Aufbruchs und des Niedergangs. Basierend auf den Annalen des Ulrich Dünser.

Mit Thomas Kirisits und Wolfgang Berchtold
Musik: Bastian Berchtold und Daniel Fleps

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 8
Götzis	Seite 17
Altach	Seite 29
Koblach	Seite 35
Mäder	Seite 44
Anzeigen	Seite 47
Kleinanzeigen	Seite 69

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine
Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132,
Fax DW 57, Sandra Nachbaur,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter



EDITORIAL

QUARTA ¼

ist die kleine Kammerorchesterproduktion der „QUARTA 4 Länder Jugendphilharmonie“, unter der Leitung von Christoph Eberle, die seit mittlerweile vier Jahren jeweils in den Semesterferien stattfindet.

Die besten Musiker des großen Orchesters erhalten in diesem Rahmen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. „QUARTA ¼“ präsentiert auch heuer wieder ein höchst anspruchsvolles Programm für die Musizierenden. Dies ist einerseits eine große Herausforderung für die jungen Mitwirkenden, aber auch eine seltene Chance, solche Werke spielen und präsentieren zu dürfen. Der Abend ist zwei der ganz großen Komponisten gewidmet. Mit Werken von W. A. Mozart und L. v. Beethoven hat Christoph Eberle wieder ein wunderbares Programm zusammengestellt. Das Publikum darf sich auf einen genussvollen Konzertabend freuen. Und eines ist gewiss – die Jungen werden wieder ihr Bestes geben und ihre Zuhörer in Staunen versetzen. Tickets gibt es auf www.laendleticket.com, bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken.

Programm:

W. A. Mozart – Quintett in Es-Dur KV 407 für Horn und Streicher; L. v. Beethoven – Septett in Es Dur op. 20 für Klarinette, Fagott, Horn und Streicher
Leitung: Christoph Eberle
Weitere Termine sind am 17. 2. um 19.30 Uhr im Gössersaal in Bregenz, am 19. 2. um 19.30 Uhr in der Remise in Bludenz und am 20.2. um 18 Uhr im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg.
Vorschau September 2022 – große Orchesterproduktion: Schubertlieder und Mahler's Vierte.
Alle Infos unter: www.quarta4.org!

Günther Lissy

KALENDER

8. Woche

Sonnen-Aufgang 7.18 Uhr
Sonnen-Untergang 17.52 Uhr

☀ Montag, 21. 2.

Petrus D., Eleonore, German, Felix

☀ Dienstag, 22. 2.

Petri Stuhlfeier; Margarete, Isabella

☀ Mittwoch, 23. 2.

Polykarp, Romana, Otto, Peter, Martha

☀ Donnerstag, 24. 2.

Matthias, Edelbert, Ida, Sergius

☀ Freitag, 25. 2.

Walpurga, Adeltrud, Konstantin, Adam

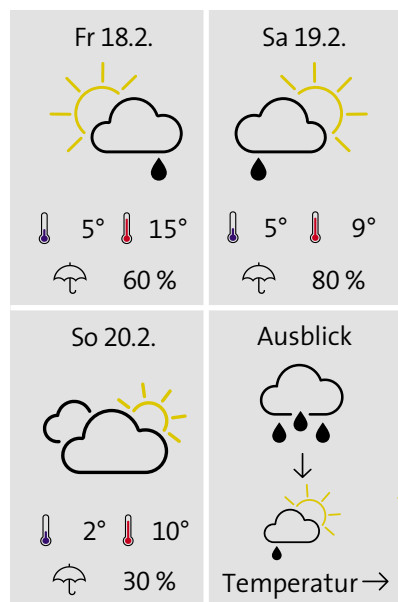
☀ Samstag, 26. 2.

Alexander, Gerlinde, Paul, Viktor

☀ Sonntag, 27. 2.

Leander, Basil, Baldur, Gabriel, Julian

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 1. März.
Blumen gießen; Nagelpflege;
Einkochen; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Pflanzen düngen; Malerarbeiten; Bäume und Sträucher pflanzen; Fenster putzen; Problemwäsche; Baumrückschnitt;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 19. Februar 2022

Sonntag, 20. Februar 2022

jeweils von 7 bis 19 Uhr

Dr. Christiane Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076 oder 0650 2012831

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- und Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und von
17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altag, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 11 bis 12 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.
Covid-Pandemie bedingt ist eine
telefonische Terminvereinbarung
notwendig.

**Samstag, den 19. Februar 2022,
7 Uhr bis 19 Uhr:**

Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895

**Sonntag, den 20. Februar 2022,
7 Uhr bis 19 Uhr:**

Dr. Simon Hoch
Götzis, Schulgasse 7
T 05523 64960

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 18. Februar 2022

Dr. Christiane Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076 oder 0650 2012831

Montag, 21. Februar 2022

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Dienstag, 22. Februar 2022

Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Mittwoch, 23. Februar 2022

Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Donnerstag, 24. Februar 2022

Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Ordination geschlossen:

Dr. Dr. Maximilian Barta	21. – 25. 2.
Dr. Joachim Hechenberger	am 18. 2.
Dr. Martina Kraxner	am 18. 2.
Dr. Gabriele Summer	am 18. 2.
Dr. Philipp Staples	am 18. 2.

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altag, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Katharina Kopf	bis 18. 2.
Dr. Ingrid Dünser	bis 18. 2.
Dr. Peter Holzmann	bis 18. 2.
Dr. Alper Bayrak	bis 18. 2.
Dr. Wolfgang Payer	am 18. 2.
Dr. Werner Feuerstein	21. 2. – 25. 2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 19. Februar 2022

Sonntag, 20. Februar 2022

Dr. Dietmar Foidl
Dornbirn, Grabenweg 6

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 19. Februar 2022

Sonntag, 20. Februar 2022

OMR Dr. Gerhard Bachmann
Feldkirch, Mutterstraße 18

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 17. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30:
Kreuz-Apotheke, Götzis,
Hauptstraße 5

Freitag, 18. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmahnstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Samstag, 19. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Sonntag, 20. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und
von 17 bis 19 Uhr:**
Vinomna-Apotheke, Ranweil,
Stiegstraße 23

Montag, 21. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Dienstag, 22. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Mittwoch, 23. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Donnerstag, 24. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis,
Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

[http://www.apotheker.or.at/
internet/oeak/Apotheken.nsf/
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Sonntag, 20. Februar 2022
8 bis 12 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 20. Februar 2022
7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit
der eingesandten Inserate sind
ausschließlich die Inserenten
verantwortlich.

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer
Mitarbeiter kann es auch nach Redak-
tionsschluss noch zu Verschiebungen
bei Öffnungs- und Urlaubszeiten
kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich
bei Bedarf online über die exakten
Ärzte- und Apothekennotdienste zu
informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu
gewährleisten, verzichten die
Redaktionen auf genderspezifische
Formulierungen sowie die Nennung
akademischer Titel. Werden mehrere
Personen angesprochen, bezieht
sich die Mehrzahlform auf alle
Geschlechter

NEUE CORONA-BESTIMMUNGEN

Am Samstag, dem 12. Februar 2022, traten neue Corona-Bestimmungen in Kraft: Neben dem Handel und in einigen Kultureinrichtungen wie Museen fällt die 2G-Regel auch bei körpernahen Dienstleistungen. Bei Veranstaltungen entfällt die Personenobergrenze, die 2G-Regel gilt dort aber weiterhin.

Österreich befindet sich derzeit wie prognostiziert am Höhepunkt der Omikron-Welle. Trotz der hohen Zahl an Neuinfektionen ist die Lage auf den Intensivstationen stabil. Daher hat die Bundesregierung nach Beratungen mit der gesamtstaatlichen COVID-Krisenkoordination GECKO weitere Öffnungsschritte beschlossen.

Die wesentlichen Änderungen seit dem 12. Februar 2022 im Überblick:

Körpernahe Dienstleistungen

Es gilt die 3G-Regel und FFP2-Maskenpflicht in geschlossenen Räumen bei körpernahen Dienstleistungen wie Frisören (2G entfällt).

Handel

- Die 2G-Regel im Handel entfällt.
- Die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen im Handel bleibt, und zwar: Für alle Personen ab 14 Jahren FFP2-Masken; für Sechs- bis 14-Jährige, Schwangere oder Personen mit medizinisch bestätigten Ausnahmegründen reicht ein Mund-Nasenschutz (MNS); Kinder unter sechs Jahren brauchen keine Maske.

Kultureinrichtungen:

In Museen, Kunsthallen, kulturellen Ausstellungshäusern, Bibliotheken, Büchereien und Archiven gilt keine 2G-Regel mehr. Die FFP2-Maskenpflicht in geschlossenen Räumen bleibt aufrecht.

Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheime sowie stationäre Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe:

Die bisherige Beschränkung der Besucheranzahl aufgrund der 4. COVID-19-Maßnahmenverordnung entfällt. Einige Einrichtungen sehen aber zu-



sätzliche Beschränkungen zur Bundesverordnung vor, weshalb angeraten wird, vor einem Besuch die jeweilige Einrichtung zu kontaktieren.

Zusammenkünfte/Veranstaltungen:

- Wegfall der Personenobergrenzen bei Veranstaltungen (2G bleibt)
- FFP2-Maskenpflicht bleibt
- Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze über 50 Personen sind nur erlaubt, wenn es ein Konsumationsverbot gibt und die die FFP2-Maske durchgehend getragen wird.

ANSUCHEN FÜR IMPFBEFREIUNG ONLINE MÖGLICH

Seit Montag, dem 14. Februar 2022, ist das Ansuchen für die Ausstellung einer ärztlichen Bestätigung über das Vorliegen eines Ausnahmegrundes von der gesetzlichen Impfpflicht online möglich.

Aus administrativen Gründen ersucht Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher, primär das Onlineformular zu verwenden. Wer die Möglichkeit dazu nicht hat, kann das Ansuchen auch auf postalischem Weg stellen.

Das Onlineformular ist unter www.vorarlberg.at/impfbefreiung abrufbar. Für das Ansuchen auf postalischem Weg ist das ausgedruckte, ausgefüllte Formular samt Identitätsnachweis und Befunden (in Kopie!) an folgende Adresse zu richten: Epidemieärztlicher Dienst Vorarlberg, Postfach 0406, 6900 Bregenz.

Wichtig:

Die Hinweise in den Formularen sind unbedingt zu beachten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass unvollständige Ansuchen nicht bearbeitet werden. Die Übermittlung gefälschter Dokumente kann unter Umständen strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

IMMER MEHR FAMILIENFREUNDLICHE BETRIEBE

Immer mehr Vorarlberger Unternehmen setzen auf familienfreundliche Strukturen. In der bereits 13. Auflage der Initiative „Ausgezeichnete familienfreundliche Betriebe“ wurde mit 148 Bewerbungen eine Rekordbeteiligung verzeichnet. 137 Firmen, Einrichtungen und Institutionen aus allen Landesteilen haben die strengen Kriterien erfüllt und das Zertifikat für die Jahre 2022/2023 erhalten.

Da die Überreichung Corona-bedingt nicht im Rahmen einer großen Auszeichnungsveranstaltung stattfinden kann, nutzte Landeshauptmann Markus Wallner das Podium des wöchentlichen Pressefeyers, um allen Zertifizierten zu gratulieren und deren Engagement gebührend zu würdigen. „Eine familienfreundliche Unternehmenskultur zahlt sich in jedem Fall aus, denn attraktivere Arbeitsbedingungen sind ein Trumpf im Wettbewerb um die besten Fachkräfte“, so Wallner.



Mit Blick auf das erklärte Ziel Vorarlbergs, bis 2035 chancenreichster Lebensraum für Kinder zu werden, möchte die Landesregierung die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben weiter stärken. Die Kriterien für die Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb reichen von flexiblen Arbeitszeitmodellen über vorbildliche Maßnahmen rund um Karenz und Wiedereinstieg, Väterförderung, familienfördernden Serviceleistungen bis hin zu einem sensiblen sprachlichen Umgang.

Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil

„Es ist erfreulich, dass immer mehr heimische Unternehmen die Vorteile solcher Maßnahmen erkennen und das entsprechend umsetzen. Die hohe Zahl der Einreichungen zeigt, dass die Auszeichnung für die Betriebe einen Wert hat, weil Familienfreundlichkeit ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um die besten Köpfe ist“, sagte Landeshauptmann Wallner.

Das begehrte Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ wird seit 1998 jeweils für die Dauer von zwei Jahren verliehen. Zur 13. Auflage der Initiative haben 45 Unternehmen den Antrag erstmalig oder nach einer Unterbrechung gestellt, 103 bewarben sich um die Re-Zertifizierung, nachdem sie bereits im vorherigen Durchgang ausgezeichnet

worden waren. In Summe beschäftigen die ausgezeichneten Betriebe 31.928 Mitarbeitende (17.218 Frauen, 14.710 Männer), das sind um 40 Prozent mehr als im vorherigen Durchgang (22.650 Mitarbeitende, davon 11.986 Frauen und 10.664 Männer).

Auch aus der Stadt Hohenems und der Region amKumma wurden insgesamt 22 Betriebe prämiert:

- **Hohenems:** TECTUM GmbH; IN-HAUS Handels GmbH; Versluis Gastronomie GmbH; Büro für Berufsintegrationsprojekte Öhe GmbH; dafür Unternehmens- und Personalberatung GmbH; SeneCura Sozialzentrum Herrenried gGmbH; SeneCura Sozialzentrum Hohenems gGmbH; Stadt Hohenems; Landeskrankenhaus Hohenems
- **Götzis:** Immo-Agentur Maier GmbH; Dorfelektriker Mittelberger GmbH; Dorf-Installationstechnik GmbH; Integratives Ausbildungszentrum Lebenshilfe Vorarlberg GmbH; Lebenshilfe Vorarlberg GmbH; Sunnahof Lebenshilfe Vorarlberg GmbH; Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast; Sozialdienste Götzis gGmbH; Volkshochschule Götzis; Marktgemeinde Götzis
- **Altach:** ENJO International GmbH; Müller Bau GmbH & Co KG; Sozialzentrum Altach gGmbH

AUSBILDUNGSZENTRUM FORCIERT WEITERBILDUNGSANGEBOT

Mehr Qualifikationen als Grundlage für den Einstieg in den Arbeitsmarkt: An vier Standorten haben lernwillige Jugendliche beim Ausbildungszentrum Vorarlberg (AZV) die Möglichkeit, eine fundierte Ausbildung zu starten.

Die Palette an Berufsbildern ist breit. Seit vergangenem Herbst zählt auch die Lehrausbildung in der Branche Fahrradmechatronik dazu. Zusätzlich erweitert der überbetriebliche Lehrbetrieb sein Angebot an internen Kursen. So konnten kürzlich 19 Teilnehmende, darunter Lehrlinge und Ausbilder, den Staplerschein im Rahmen

eines 16-stündigen Kurses am AZV-Hauptstandort Hohenems erfolgreich abschließen.

Qualifikationen

„Es ist Anliegen und Aufgabe zugleich, den Jugendlichen einen guten Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Dazu gehören neben dem Lehrabschluss weitere adäquate Qualifikationen“, stellen die Standortleiter Manfred Gollob und Dominik Ender fest. Komplettiert wird das Spektrum an Weiterbildungsveranstaltungen u. a. durch Erste-Hilfe-Kurse.



Mehr zum Unternehmen unter www.azv.at!

DIGITALE FRAGERUNDE ZU ZIVILDIENTST UND CO. BEIM ROTEN KREUZ VORARLBERG

Am Freitag und Samstag, dem 18. und 19. Februar 2022, lädt das Rote Kreuz Vorarlberg zu einem Novum in Sachen Informationspolitik: Dann nämlich treten Experten bzw. Insider via Facebook in Kontakt mit allen, die mehr über den Zivildienst oder das Freiwillige Sozialjahr (FSJ) beim Roten Kreuz Vorarlberg wissen möchten.

An beiden digitalen Informationstagen stehen Zivildienstler Fabian Ebenhoch und FSJlerin Mia Hartmann gemeinsam mit dem Zivildienst- und Freiwilligen-Sozialjahr-Koordinator Daniel Peter, jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr allen Interessierten Rede und Antwort.

Und so funktioniert es

Wissbegierige steigen auf dem Facebook-Account des Roten Kreuzes Vorarlberg unter www.facebook.com/oerkv ein und stellen ihre Fragen als Kommentar. Die Ansprechpartner

bzw. Experten des RKV antworten dann spontan via Livestream auf Facebook. Wer den Termin verabsäumt oder einfach keine Zeit hatte, der kann die Fragerunde auf der Homepage, über Facebook oder den Youtube-Kanal des Roten Kreuzes Vorarlberg nachhören.

Verstärkung gesucht!

„Wir würden es immer wieder tun“, sagen jedenfalls Mia Hartmann und Fabian Ebenhoch über ihren Einsatz beim Roten Kreuz Vorarlberg. Wer es ihnen gleichtun möchte, der hat jedes Jahr an zehn sogenannten Einrückungsterminen Gelegenheit dazu – gerade für diesen Frühsommer ist das Rote Kreuz Vorarlberg noch auf der Suche nach Verstärkung sowohl in Zivi- als auch in FSJ-Kreisen. Und übrigens, bei den digitalen Fragestunden gibt es nicht nur umfassende Infos, es können auch direkt und unkompliziert erste Kontakte geknüpft werden.

NOTFALLKARTEN FÜR KINDER

Kinder können sich auf spielerische Art besser Dinge einprägen. Deshalb gibt es bei „Sicheres Vorarlberg“ eine spezielle Kindernotfallkarte, um sich die wichtigsten Notrufnummern leichter zu merken.

Zur Illustration wurden Playmobilfiguren verwendet, die die Nummern von Feuerwehr, Polizei, Rettung und Vergiftungszentrale symbolisieren. Die Figuren erhöhen den Wiedererkennungswert und kommen als Freunde in der Not daher. Die Notrufnummern sollten gut sichtbar beim Telefon angebracht werden.

Die Notfallkarten sowie die Broschüre „Kindgerecht. Ein Kinderspiel“ können kostenlos bei „Sicheres Vorarlberg“ unter Tel. 05572/54343-0 oder E-Mail info@sicheresvorarlberg.at bestellt werden.



INFO

DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP



Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

„STATISTIK AUSTRIA“ KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

„Statistik Austria“ erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung, eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von „Statistik Austria“ beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen

eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. „Statistik Austria“ garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen unter www.statistik.at/silcinfo/

GESUNDHEIT

DEMENZ-BERATUNGSGESPRÄCHE

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bieten die Gemeinden der „Aktion Demenz“ kostenlose, persönliche Beratungsgespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

gespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.



aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Alina Koch, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

GEMEINDE

STRASSENSPERRE HAGGENFELD

Zur Durchführung von Bauarbeiten für die Wasser- und Stromversorgung wird ab Montag, 21. Februar bis Dienstag, 22. Februar 2022 die Gemeindefeldstraße Haggenfeld ab der Hausnummer 30 bis zur Hausnummer 36 für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt bzw. Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen verordnet.

Ausgenommen von dieser Verordnung sind Lenker und Fahrzeuge, die für den Baustellenbetrieb erforderlich sind.

UMWELT

PAPIERTONNEN- ENTLEERUNG

Nächster Termin am **Mittwoch, 23. Februar 2022 ab 6.00 Uhr.**

Die Entleerung der 1100l-Tonne (meist bei Wohnanlagen) erfolgt alle zwei, die Entleerung der 240l-Tonne alle vier Wochen. Achten Sie bitte darauf, dass die Papiertonne am Mittwochmorgen gut sichtbar ab spätestens 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.



KINDERGARTEN

WALDKINDERGARTEN GMÜR – NEU AB SEPTEMBER 2022

Weil der schönste Platz seine Kindheit zu genießen wohl die Natur ist, kann ab September 2022 eine Gruppe von Kindergartenkindern den Wald als ganzjährigen Lernort erfahren.

Der Alltag im Waldkindergarten bietet vielfältige Möglichkeiten, Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen. Durch das Leben in und mit der Natur gewinnen die Kinder Einblicke in Sinn- und Sachzusammenhänge der natürlichen Umwelt. Im täglichen Spiel erleben und erforschen sie die Natur. In der Auseinandersetzung mit der Natur entwickeln sich Erlebnisfähigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl. Die Kinder werden in ihren alltags- und lebenspraktischen Kompetenzen gestärkt und ihre Orientierung an materiellen Werten relativiert sich. Die Kinder stellen eine persönliche Verbindung zur Natur her. Wertschätzung und Liebe für die natürliche Umwelt können sich durch viele hautnahe Erlebnisse entwickeln. Damit werden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um Verantwortung für den Schutz der Umwelt zu übernehmen. Durch den direkten Bezug zur Natur sind die Kinder motiviert, sich mit den ökologischen Folgen ihres Verhaltens auseinanderzusetzen.

Alle Interessierten an der Waldkindergartengruppe können sich vor Ort informieren:

Treffpunkt beim Parkplatz Klettergarten in Koblach am Dienstag, 22. Februar 2022 um 14.30 Uhr.

Die zuständige Pädagogin der Waldgruppe, Michaela Wurzer, gibt vor Ort einen Einblick in Konzept und Rahmenbedingungen des Kindergartens im Wald (Dauer ca. 1 Stunde).

Bitte um eine Anmeldung bei der Kinderbetreuungs Koordinatorin Klaudia Summer.

Fragen und Anmeldung: klaudia.summer@koblach.at oder T 0676 836282150

Bürozeiten: DI und MI 8.00 – 17.00 Uhr, DO 8.00 – 12.00 Uhr.

Die Waldkindergartengruppe freut sich auf viele Besucher.



SERVICE

z **KOBLA**
dahoam

„Kobler helfand Kobler“
www.zkobla-dahoam.at



REPARATUR-CAFÉ FÜR TEXTILIEN

Termin: Samstag, den 19. Februar 2022, 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Koblach, Rütli 11

- Geräteabgabe bis 11.00 Uhr
- Abholung nach Anruf
- 2G und FFP2 Maske ist Pflicht
- Lichtbildausweis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Reparatur-Team



FUNKEN-GEWINNSPIEL 2022

Leider muss die Funkenzunft Koblach das traditionelle Funkenabbrennen absagen. Aber: Für die Erbauer der coolsten „Mini-Funken“ gibt's was zu gewinnen!

Auch heuer macht das leidige Corona-Thema dem althergebrachten Event (das auf 5. März 2022 geplant gewesen



Janine Olipic

wäre) einen Strich durch die Rechnung. Bereits letztes Jahr hat die Funkenzunft gemeinsam mit der Gemeinde zum Bau kleiner Funken aufgerufen. Zahlreiche Koblacher haben daraufhin Fotos ihres „Mini-Funken“ eingeschickt. Um die Sache heuer noch ein bisschen spannender zu machen hat sich die Funkenzunft dazu entschlossen, die drei coolsten und schönsten „Mini-Funken“ vom Vorstand prämiieren zu lassen. Die drei ersten Plätze erhalten von der Funkenzunft Koblach tolle Preise!

Mitmachen und gewinnen

Und so geht's: Poste am Funkenwochenende bis Sonntag, 6. März 2022 18.00 Uhr ein Bild vom kleinen Funken in deinem Koblacher Garten unter das Gewinnspiel-Posting auf der Facebookseite @FunkenzunftKoblach und folge der Seite – die drei GewinnerInnen werden vom Vorstand verständigt! Möglichst viele der tollsten Bauwerke werden wieder online und im Gemeindeblatt mit Namen veröffentlicht. Viel Spaß beim Funkenbauen!



Melissa Sandholzer



Hexensingle Vorarlberg,
alias Josephine Mutzenbacher

INFO



Die **GEMEINDE KOBLACH** sucht zum ehestmöglichen Eintritt einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für die Stelle **GEBÄUDEWART/ASSISTENZ** zur Unterstützung unseres Gebäudetechnikers in seinem vielfältigen Aufgabenbereich. Die Tätigkeit umfasst die Betreuung der verschiedensten gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen.

Tätigkeiten/Aufgabengebiet:

- Gebäudewart (Hauswart) für kommunale Einrichtungen der Gemeinde
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten (u.a. Gebäudetechnik)
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Gemeindezentrum DorfMitte
- Handwerkliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung mit Praxis von Vorteil
- Technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse
- Gute Umgangsformen – Teamfähigkeit
- Gewissenhaftes, verlässliches und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (an Abenden und auch an Wochenenden)
- Führerschein B (zusätzlich E von Vorteil)

Wir bieten eine sichere Arbeitsstelle und ein angenehmes Betriebsklima. Die Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an das Gemeindeamt Koblach, Werben 9, 6842 Koblach, z.Hd. GSekr. Helmut Burger oder per E-Mail an helmut.burger@koblach.at.
Gerd Hölzl, Bürgermeister

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 7.2.2022

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Gerd Hölzl

KVP: Vbgm. Erich Gisinger, GR Judith Ritter-Österle, GV Andrea Töchterle, GV Karl Gächter, GV Johannes Gaßner, GV Lothar Huber, GV Mario Gächter, GV Bernhard Forti

GRÜNE: GR Cornelia Kräutler-Küng, GR Ulrich Sandholzer, GV Melissa Kececi, GV Simon Bell, GV Arno Wohlgenannt, GV Brigitte Langer, GV Julia Rothmund-Fallas

GILT: GR Alexander Wilhelm, GV Stefan Keckeis, GVE Elisabeth Wilhelm

FPÖ: GV Klaus Fend, GV Marcel Fend

SPÖ: GV Hermann Bohle

Sonstige: Dr. Markus Mähr, Projektleiter Rhesi, TOP 1.1

Schriftführer: GSekr. Helmut Burger

Abwesend:

KVP: GV Karin Pilecky (entschuldigt), GV Joachim Amann (entschuldigt);

GRÜNE: GVE Anna Tschegg (entschuldigt);

GILT: GV Gabriele Netzer-Lotter (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Berichte
 - 1.1. Vorstellung Projekt Rhesi/aktueller Stand; Abfrage Stimmungsbild
 - 1.2. Berichte allgemein
2. Gemeinde Koblach - Voranschlag 2022
3. Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH und Co KG - Budget 2022
4. Gruppenwasserversorgung - Satzungsänderung
5. Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtages
6. Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung am 20.12.2021
7. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung legt GVE Elisabeth Wilhelm (GILT) gemäß § 37 Gemeindegesetz vor dem Bürgermeister das Gelöbnis ab.

1. Berichte

Wie der Vorsitzende ausführt, hat er die Berichte an den Beginn der Tagesordnung dieser Sitzung gestellt. Dies deshalb, weil zum Thema Rhesi (TOP 1.1) wegen Befangenheit (Gemeindegut) der Mehrzahl der anwesenden Gemeindevertreter kein rechtsverbindlicher Beschluss gefasst werden kann. Jedoch soll eine unverbindliche Stimmungsabfrage hierzu erfolgen.

1.1. Vorstellung Projekt Rhesi/aktueller Stand; Abfrage Stimmungsbild

Dr. Markus Mähr stellt der Gemeindevertretung den aktuellen Stand des Projektes Rhesi vor. Diese Präsentation (7.2.2022) wird der Gemeindevertretung nach der Sitzung ins Session-Net gestellt.

Der Gemeindevertretung wurde vor 10 Jahren, im Oktober 2012, der erste Entwurf zum Hochwasserschutzprojekt Rhesi präsentiert. Das damals abgelehnte Projekt wurde in der Zwischenzeit oftmals überarbeitet. Die früher wesentlich größer dimensionierte Dammabrückung wurde deutlich reduziert und ist im aktuellen Planungsstand so ausgewiesen.

Seit 2018 gibt es nun das Generelle Projekt, mit dem 26 der insgesamt 28 Forderungen Koblach Rechnung getragen wurde. Derzeit werden die Staatsverträge ausgehandelt und sollten bis Anfang 2024 vorliegen. Anschließend folgen die Genehmigungsverfahren (Abschluss Ende 2026). Baubeginn erfolgt voraussichtlich 2027/2028 (im Unterlauf). Elf Jahre nach Baubeginn (2038) wird mit den Baumaßnahmen in Koblach gestartet (Gesamtbauzeit für das Gesamtprojekt rund 20 Jahre).

In der Modellversuchshalle Rhesi in Dornbirn konnten die Projektverantwortlichen viele Rückschlüsse gewin-

nen, u.a. zur Eigendynamik des Flusses, zum Geschiebetransport, dies bei unterschiedlichsten Abflussmengen. Die Planungsannahmen wurden dabei großteils bestätigt.

Themen der weiteren Ausführungen des Projektleiters zum Projekt Rhesi sind u.a. die Abflusskapazität des Rheins, die geplanten ökologischen Maßnahmen im Bereich Koblach, die Neugestaltung der Frutmündung, die Verlegung des Ehbachs (zurück in seinen ursprünglichen Verlauf) und die aktuell vorgesehene Dammabrückung. Welche Flächen exakt hierfür notwendig und abzutauschen sind, ist noch nicht schlüssig.

Zum Hochwasserschutz Koblach werden künftig auch die geplanten Pumpwerke im Mündungsbereich des Ehbachs und beim Koblacher Kanal (Entlastung Aufragen, etc.) beitragen. Diese sind Teil des Rhesi-Projektes. Für die Frutz (ab dem Plättlefall) und den Ehbachdamm geht die Zuständigkeit für die Erhaltung und Kostentragung künftig an die IRR.

In einer Fragerunde beantwortet der Projektleiter verschiedenste Anfragen: Trittsteine/jetzt Kernlebensräume genannt, Flussaufweitung im Bereich Koblach auf ca. 400 m, Geschiebeentnahmestellen/Rüthi und Diepoldsau, Baustelleneinrichtung und -verkehr, Auswirkung auf das Grundwasser (erhöhter Grundwasserspiegel bei Niedrigwassersituation, reduzierter Grundwasserspiegel bei Hochwasserereignis). Außerdem wird festgestellt, dass in Koblach die Hochwasserschutzdämme, mit oder ohne Dammabrückung, erneuert werden müssen.

Laut Dr. Markus Mähr wird es nach Umlegung der Dämme einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren brauchen, bis eine funktionierende Landwirtschaft und Ökologie wieder hergestellt sind. Die etwas geringere Fließgeschwindigkeit des Flusses in Koblach erhöht die Wassertemperatur nur geringfügig und wird sich auf die Fischpopulation nicht auswirken.

Nach Beantwortung der Anfragen dankt Dr. Markus Mähr allen in Koblach für die bisherige Zusammenarbeit mit ihm als Projektleiter bzw. der IRR und verlässt die Sitzung.

GR Alexander Wilhelm (GILT) berichtet über das Zwischenergebnis der von seiner Fraktion initiierten Stimmungsbarometerumfrage in Koblach zum Thema Rhesi. Demnach sprechen sich gut 70 % gegen eine Zustimmung und rund 23 % für eine Zustimmung durch die Gemeindevertretung aus (von derzeit insgesamt rund 200 Rückmeldungen). Da die Umfrage noch bis Ende Februar läuft, ersucht er um Aufschub einer Abstimmung bis dahin. Von GR Ulrich Sandholzer (GRÜNE) wird angemerkt, dass eine Petition aus dem Jahr 2018 breite Zustimmung zum Projekt Rhesi zum Ergebnis hatte und stellt somit die Aussagekraft der Stimmungsbarometerumfrage in Frage. Der Bürgermeister kritisiert, dass er bis heute keinerlei Informationen von GILT zur Umfrage erhalten hat. Er konnte der Gemeindevertretung deshalb keine Unterlagen zur Einsicht im SessionNet bereitstellen.

Der Vorsitzende hält wiederholt fest, dass heute lediglich eine rechtlich unverbindliche Stimmungsabfrage gemacht werden soll. Entscheidungen über Grundstücksgeschäfte werden zu einem späteren Zeitpunkt zu fällen sein. Er verweist auf die Videokonferenz für die Gemeindevertretung am 10.1.2022 zum Thema Befangenheit mit dem Rechtsvertreter der Gemeinde, RA Dr. Stefan Lampert. Der Bürgermeister hat den Wortlaut der Stimmungsabfrage im SessionNet der Gemeindevertretung bekannt gemacht. Die vor der Sitzung von den GRÜNEN gemachten Anregungen wurden in den Text eingearbeitet und allen präsentiert. Die Anwesenden sind mit dem aktuellen Wortlaut der Stimmungsabfrage mehrheitlich einverstanden. Dem Abänderungswunsch von GV Johannes Gaßner (KVP) – Hinweis auf die Dammabrückung – wird mehrheitlich nicht zugestimmt. Auch soll nicht schriftlich abgefragt werden, so der Bürgermeister auf Wortmeldung von GR Alexander Wilhelm (GILT).

GV Johannes Gaßner (KVP) stellt gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz folgende Anfrage an den Bürgermeister: „Bei welchen Bereichen (welche Flächen, Themenbereiche z.B. Holzlose, Gemeindeteile) sind die Nutzungsberechtigten betroffen und müssten sich dadurch bei Abstimmungen in der Gemeindevertretung als befangen erklären? Wie viele entsprechende Ent-

scheidungen wurden in den letzten 10 Jahren getroffen?“

GR Cornelia Kräutler-Küng (GRÜNE) verliest abschließend folgende Stellungnahme ihrer Fraktion:

„Wir von den Grünen sind vom Grundsatz für das RHESI-Projekt, wobei uns bewusst ist, dass wir nach heutiger Rechtsmeinung befangen sind.

Wir sind für das Projekt, da uns nicht nur die Hochwassersicherheit von Koblach, sondern des ganzen Rheintals wichtig ist. Bis jetzt hat die IRR fast alle von der Gemeinde erhobenen Forderungen in den Plänen berücksichtigt.

Ob nach unserer Ansicht genügend ökologische Aspekte im Projekt berücksichtigt werden, wird im UVP-Verfahren geprüft.

Wir erwarten uns insgesamt, dass das Projekt nach einer ungemütlichen, langjährigen Bauphase einen hochwertigeren Naturraum mit hoher Lebensqualität für das Ökosystem und die Koblacher Bevölkerung bringt.

Ob das erhobene Stimmungsbild viel wert ist, bleibt unserer Meinung nach fraglich, da die tatsächlichen Entscheidungen zu einem späteren Zeitpunkt von anderen Personen getroffen werden müssen.“

Nach Abschluss der Beratung macht der Bürgermeister zum Hochwasserschutzprojekt Rhesi folgende Stimmungsabfrage:

Die Gemeindevertretung Koblach unterstützt das Hochwasserschutzprojekt Rhesi. Grundlage bilden der vorgelegte Planungsstand vom 7.2.2022 und die Beantwortung des Fragenkataloges vom 7.5.2018, der Bestandteil des Generellen Projektes ist. Die Gemeinde bringt sich auch in Zukunft kritisch bei der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahmen ein. Aufgrund der Befangenheit der heute anwesenden Gemeindevertreter, die großteils zugleich Nutzungsberechtigte sind, ist es der Gemeindevertretung nicht möglich, einen Beschluss zu benötigten Grundtuschen zu fassen, zumal auch das Projekt Rhesi derzeit zu wenig konkret ausgestaltet ist. Das vorliegende Stimmungsbild ist deshalb als rechtlich unverbindlich zu betrachten.

Verbindliche Beschlüsse durch die Gemeindevertretung können mit dem Projektbetreiber bzw. den zuständigen Behörden erst bei rechtsgültigen Planungsunterlagen gefasst werden.

Eine weitere Grundlage soll dabei auch eine möglichst breite Legitimation der Entscheidungsträger*innen sein.

Der Stimmungsabfrage wird mit 13 Stimmen (6 KVP, 7 GRÜNE) mehrheitlich zugestimmt.

1.2. Berichte allgemein Berichte – Gemeinde

23.12.2021	Videokonferenz, Corona-Update
10.01.2022	Videokonferenz, Rechtliches zu Rhesi, Dr. Lampert
11.01.2022	Besprechung Schollaloch
11.01.2022	Ziehung Gewinnspiel amKumma
12.01.2022	Funde Neuburg
12.01.2022	Besprechung Hr. Loewy
13.01.2022	Begehung Kumma, Land Vorarlberg
20.01.2022	Begehung Waldgruppe
24.01.2022	Gemeindevorstand
25.01.2022	Vorstand amKumma
27.01.2022	Videokonferenz, Agenda 2030
27.01.2022	Verbandsversammlung ASZ Vorderland
31.01.2022	Gemeindeverband
01.02.2022	Videokonferenz, LR Rauch
02.02.2022	Vollversammlung amKumma

Themen/Berichte:

- Rhesi
- Radschnellverbindung
- Landesstrassen im Zentrum
- Entwicklung Bildungskonzept
- Finanzausschuss
- Überarbeitung Flächenwidmungsplan
- Friedhof

Termine:

25.02.2022	JHV Feuerwehr
07.03.2022	Save the Date – Frauenempfang – AMBACH, Götzis
14.03.2022	Gemeindevorstand
28.03.2022	Gemeindevertretung

2. Gemeinde Koblach - Voranschlag 2022

Der Vorsitzende ersucht die Obfrau des Finanzausschusses, den Voranschlag 2022 der Gemeinde Koblach vorzustellen.

GR Judith Ritter-Österle (KVP) startet ihre Ausführungen mit ihrer Budgetrede:

„Für Gemeinden gibt es in turbulenten Zeiten wie diesen grundsätzlich drei Wege ein Budget zu gestalten:

1. Den Gürtel enger schnallen, um möglichst keine Schulden anzuhäufen - also an allen Ecken und Enden sparen, Gebühren erhöhen.

2. Die Bürger möglichst entlasten - also weiterleben wie bisher und im besten Fall noch von Gebühren befreien.

Oder eben 3. etwas dazwischen. Den goldenen Mittelweg. Dabei soll Notwendiges mit Bedacht weiter umgesetzt werden, Gebühren dem Index entsprechend angepasst werden und eventuelle Boni leicht gestrafft werden. Ich denke, dass einige Gemeinden sich für Weg 1 oder 2 entscheiden werden. Die große Mehrheit aber wird den goldenen Mittelweg beschreiten.

Auch wir setzen beim Budget für 2022 auf den Weg der Mitte. Den ressourcenschonenden und nachhaltig geplanten Weg.

- Wir investieren in ein Bildungskonzept für unsere jüngsten Bürger. Um die richtigen Betreuungs- und Schuloptionen für sie für die Zukunft anbieten zu können.
- Wir investieren in eine Sportachse für den Nachwuchs und die aktiven, erwachsenen Bürger.
- Wir investieren in das soziale Netzwerk Koblach. Sprich MOHI, Essen auf Rädern, Haus Koblach und zKobla dahoam für unsere reiferen Bürger.
- Wir investieren in die Sicherheit aller Bürger. In den Wasserbau – Stichwort Winklagraben – Instandhaltung von Straßen und Brücken, Querungshilfen und auch 2022 vergrößern wir unsere Rücklage für die dringend benötigten Feuerwehrautos.

Weil wir dafür verantwortlich sind, wie hoch die Lebensqualität in unserer Wohlfühlwohngemeinde ist. Weil wir die gewohnt hohe Lebensqualität beibehalten wollen.

Um dies auch für die Zukunft zu gewährleisten, schlage ich vor, eine Arbeitsgruppe zur gründen. Bestehend aus Fachpersonen seitens der Gemeinde und allen Fraktionen, die mitarbeiten wollen. Gemeinsam erarbeiten wir, was unsere Wünsche und Ziele bzgl. der Kennzahlen in Zukunft sind. Dann überlegen wir, ob wir eine externe Beratung in Anspruch nehmen. Eine Kommune, die eine nachhaltige Budgetkonsolidierung mit der Beratungsfirma ICG (Integrated Consultant Group) gemacht hat, ist die Stadt Blu-

denz. Hier werden wir einen Kontakt herstellen, um aus deren Erfahrung aus Kundensicht profitieren zu können. Aus dieser Arbeitsgruppe erwarten wir konkrete Sparpotentiale, die ganzheitlich betrachtet werden müssen. Wir müssen ohne Scheuklappen die einzelnen Punkte in jedem aufgezeigten Bereich intensiv diskutieren.“

Im Anschluss informiert die Obfrau des Finanzausschusses über die Sitzung am 13.1.2022. Gegenüber der Sitzung am 9.12.2021 enthält der nun vorliegende Budgetentwurf folgende Änderungen:

- Es wurden € 10.000,00 zusätzlich für einen Berater in Finanzangelegenheiten aufgenommen.
- Die Dachabsturzversicherung für die Mittelschule wurde von der einmaligen Gebarung ins Anlagevermögen umgeschichtet.
- Für Grundstücksgeschäfte waren ursprünglich jeweils € 100.000,00 für Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. Dieser Betrag wurde auf € 2.000,00 gekürzt, weil die Einnahmen das Nettoergebnis beeinflussen.

Pro-Kopf-Verschuldung	2021	2022
Mit GIG	€ 1.391,00	€ 1.688,00
Ohne GIG	€ 687,00	€ 1.077,00

Auf die erfreuliche Entwicklung der Kommunalsteuereingänge weist GR Judith Ritter-Österle hin (2021 rund € 1,8 Mio.). Die Firma Amann Girrbach AG ist aktuell der größte Steuerzahler. Weiters stellt die Obfrau die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Koblach vor. Diese ist Teil des Voranschlagsentwurfes 2022 und bildet den Zeitraum RA 2020 bis VA 2026 ab. Daraus ist ersichtlich, dass bereits ab dem Jahr 2023 der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde im positiven Bereich liegt.

Nicht enthalten sind etwaige Boni des Bundes an die Gemeinden. Zum einen sind das Vorschüsse in Höhe von ca. € 250.000,00 bis € 300.000,00 an Ertragsanteilen, die nicht zurück bezahlt werden müssen. Zum anderen besteht die Chance auf die Kommunale Impfprämie, im besten Fall im Betrag von rund € 290.000,00. Fixe Zusagen hierfür gibt es noch keine.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 24.1.2022 wurde der Gemeindevertretung der vorgelegte Voranschlagsentwurf 2022 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Abgang im Finanzierungshaushalt 2022 beträgt € 50.300,00. Der Geldfluss aus der operativen Gebarung ist mit € 12.700,00 ausgeglichen.

Den Auszahlungen für Investitionen in Höhe von € 3.915.200,00 steht eine Darlehensaufnahme von € 2.500.000,00 für die Sportanlage Lohma und Förderungen von € 1.171.100,00 gegenüber. Davon entfallen € 981.000,00 auf den Kindergarten Ried. Diese können 2022 mit dem Land abgerechnet werden.

Zum 31.12.2022 betragen die liquiden Mittel der Gemeinde voraussichtlich € 1.577.000,00.

Der Schuldenstand der Gemeinde und der GIG per 31.12.2021 beträgt € 6.651.700,00. Im Jahr 2022 kommt eine Darlehensaufnahme für die Sportanlage Lohma in Höhe von € 2.500.000,00 dazu. Für Darlehenstilgungen werden € 670.700,00 aufgewendet. Das ergibt einen voraussichtlichen Schuldenstand der Gemeinde und der GIG per 31.12.2022 von € 8.481.000,00. Einige Darlehen laufen in den nächsten Jahren aus. Das gibt Handlungsspielraum für notwendige Finanzierungen.

GV Arno Wohlgenannt (GRÜNE) meldet sich mit seiner Budgetrede zu Wort:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung!

Am Beginn der Ausführungen möchte ich der Finanzabteilung der Gemeinde, im Besonderen Hans Dachauer, für die Erstellung des Voranschlages und die gute Information über verschiedenste Bereiche desselben herzlich danken.

Demokratie leben

BGM Hölzl hat gleich nach der Wahl 2020 uns gegenüber betont, dass in Koblach bisher in der Gemeindevertretung großer Wert auf Zusammenarbeit gelegt wurde. Fraktionelles Denken habe aus seiner Sicht auf Gemeindeebene wenig Bedeutung. Wir Grünen stehen zu so einer Zusammenarbeit und leisten sicher unseren Beitrag dazu. Aber wir mussten feststellen, dass in einigen Bereichen diese Zusammenarbeit noch nicht gelebt wird.

Wie ist es anders erklärbar, dass es, trotz einer Zusage durch BGM Hölzl, zu keinen Vorbesprechungen vor der Erstellung des Budgets gekommen ist und im zuständigen Finanzausschuss dann um einzelne Posten des Voranschlags „gestritten“ werden darf, das große Ganze aber auf eine Lösung wartet.

Zum vorliegenden Voranschlag

Die laufenden Einnahmen liegen knapp über den laufenden Ausgaben. Das ist soweit nicht großartig, derzeit aber immerhin gut! Wir haben jedoch keinen Puffer für zusätzliche kleine oder mittlere Investitionen und dadurch weniger gestalterischen Spielraum.

Unter einem ausgeglichenen Haushalt versteht der normale Bürger, dass mit den laufenden Einnahmen die laufenden Ausgaben beglichen und die Schulden abgezahlt werden können. Das erreichen wir derzeit leider nicht.

Noch sind die Schuldzinsen und die fälligen Tilgungen überschaubar, aber nach Fertigstellung der Sportanlage Lohma werden andere Beträge nötig und es wird sich ein größeres Loch auftun. Die Sportanlage wird zudem sicher teurer als erwartet, und die Entwicklung bei den Einnahmen durch die Kommunalsteuer lässt auch nicht wirklich großen Jubel aufkommen.

Die Aufwendungen für das Haus Koblach können durch höhere Landesbeiträge etwas abgefedert werden. Es bleibt aber die ungerechte Situation, dass Bau- oder Mietkosten immer alleine von der Betreibergemeinde zu stemmen sind und nicht auf andere Gemeinden, die ebenfalls Bewohner stellen, zumindest zum Teil abgewälzt werden können.

Daraus ergibt sich aus unserer Sicht zumindest mittelfristig ein Handlungsbedarf, um das Budget auf bessere Beine zu stellen.

Der Schuldendienst, die laufenden Ausgaben plus Ausgaben aus der einmaligen Gebarung müssen durch laufende Einnahmen gedeckt werden können.

Wir müssen deshalb die laufenden Kosten analysieren und den Mut haben, daraus auch die richtigen Konsequenzen zu ziehen, auch wenn es da und dort nicht friktionsfrei abgehen wird.

Unsere Forderungen zum Budget waren daher

- a) das Vereinbaren von Zielen, die in den nächsten Jahren anhand von Kennzahlen erreicht werden sollen, und
- b) in Zukunft Vorbesprechungen vor jeder Budgeterstellung zur Klärung der wichtigsten Eckpunkte, auf Grund derer das Budget dann erstellt werden kann.

Unsere Fraktion begrüßt es sehr, dass mit einem professionellen Blick von außen die Gemeindegebarung durchleuchtet werden soll. Wir erwarten uns davon einiges, wenn zugelassen wird, dass ohne Tabus auf den Betrieb „Gemeinde“ geschaut werden darf. Wir müssen aber auch die Mitarbeiter der Gemeinde wesentlich in die Beratungen einbeziehen. Dann können daraus die richtigen Schlüsse gezogen und Entscheidungen getroffen werden.

BGM Hölzl hat uns die Umsetzung unserer Forderungen zugesagt. Damit ist ein gemeinsamer Weg für die Bemühungen zur Verbesserung der budgetären Situation möglich. Die Fraktion DIE GRÜNEN KOBLACH kann daher ja zu der gemeinsamen Entwicklung und zum vorliegenden Voranschlag sagen: „

In einer kurzen Debatte zum Budget der Gemeinde wird die Heranziehung eines externen, unabhängigen Finanzberaters als positiv erachtet. Auch andere Gemeinden nehmen solche Dienste in Anspruch.

Wie der Bürgermeister ausführt, soll im Rahmen des nächsten Strategieworkshops im Herbst 2022 auch eine Reihung der angedachten Projekte, gemeinsam mit den Ausschussobleuten, gemacht werden. Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt muss für die Zukunft ausgeglichen gestaltet werden können. Besteht Handlungsbedarf, wie zuletzt in Grundstücksangelegenheiten, sind Prioritäten zu setzen und außertourliche Finanzierungen und Ausgaben in Kauf zu nehmen. Dennoch soll der Bürger finanziell nicht mit dem Tagesgeschäft belastet werden. Der Voranschlag 2022 ist kein Sparbudget, sehr wohl aber ein ausgeglichenes Budget.

GR Alexander Wilhelm (GILT) dankt dem Bürgermeister für die Auskünfte zum Budget 2022. Er erwähnt u.a. den Ansatz für ein Bildungskonzept, das es gemeinsam zu erarbeiten gilt. Gerne stellt sich seine Fraktion zur Mitarbeit auch für andere Themen zur Verfügung. GILT wird dem Voranschlag 2022 zustimmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Voranschlag 2022 der Gemeinde Koblach wie folgt einstimmig beschlossen:

Finanzierungsvoranschlag:

Gesamteinzahlungen (Einnahmen)
€ 15.050.300,00,
Gesamtauszahlungen (Ausgaben)
€ 15.100.600,00,
somit mit einem Abgang von
€ 50.300,00.

Ergebnisvoranschlag:

Gesamteinnahmen € 11.716.900,00,
Gesamtausgaben € 12.128.500,00,
somit mit einem Abgang von
€ 411.600,00.

Die Finanzkraft der Gemeinde Koblach wird für das Jahr 2022 mit € 5.981.600,00 festgestellt.

3. Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH und Co KG – Budget 2022

GR Judith Ritter-Österle legt den Budgetentwurf der GIG mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 455.700,00 vor. Der Ausgleich erfolgt durch eine Gesellschaftereinlage in Höhe von € 138.600,00. Der Gesamtschuldenstand der GIG beträgt zum Ende des Jahres 2022 voraussichtlich € 3.069.000,00.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 24.1.2022 dem Budgetentwurf 2022 der GIG einstimmig zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird das Budget 2022 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG in der vorgelegten Form, mit Ausgaben und Einnahmen von jeweils € 455.700,00, einstimmig beschlossen.

4. Gruppenwasserversorgung – Satzungsänderung

Der Bürgermeister präsentiert die von der Mitgliederversammlung der Gruppenwasserversorgung Vorderland in der Sitzung am 14.12.2021 einstimmig beschlossenen Satzungsänderungen.

Dies sind insbesondere:

- Verkürzung der Ladungsfrist von zwei auf eine Woche (Mitgliederversammlung)
- Erhöhung der Vergabesumme beim Obmann auf bis zu € 10.000,00
- Erhöhung der Vergabesumme beim Vorstand auf bis zu € 60.000,00
- Erhöhung der Vergabesumme bei der Mitgliederversammlung auf über € 60.000,00

Die Satzungsänderungen sind von den Gemeindevertretungen aller 4 Verbandsgemeinden (Klaus, Koblach, Röthis und Weiler) zu beschließen. Anschließend sind die Änderungen dem Land zur Genehmigung vorzulegen. Die aktuelle Satzung des Wasserverbandes stammt aus dem Jahr 1992 und wurde gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung am 4.7.2005 an die WRG-Novelle 1999 angepasst. Der Satzungsänderung der Gruppenwasserversorgung Vorderland wird, wie von der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes am 14.12.2021 einstimmig beschlossen, in der vorgelegten Form einstimmig zugestimmt.

5. Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtages

Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages am 16.12.2021 betreffend die Änderungen des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes und des Starkstromwegegesetzes wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung am 20.12.2021

Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

7. Allfälliges

Bgm. Gerd Hölzl erläutert, wie politisches Engagement in Koblach aus seiner Sicht funktionieren soll. Für die Gemeinde wichtige Themen sollen in den zuständigen Gremien bearbeitet werden (Ausschüsse, Vorstand), allenfalls mit externer Begleitung. Auch Gemeindeangestellte sind mit einzubinden, die die Beschlüsse letztlich umzusetzen haben.

Oberstes Gremium ist die Gemeindevertretung. Natürlich ist es nicht möglich, komplexe Themen in einer Runde mit 24 Personen in der Tiefe zu diskutieren. Die Entscheidungen werden, wie beschrieben, vorbereitet.

Die Gemeindevertretung ist eine politische Bühne. Parteipolitik hat in Koblach Einzug gehalten. Dieser Um-

stand darf aber die Sachpolitik nicht in den Hintergrund rücken. Ich lade alle Mandatäre ein, sich bei der notwendigen Aufarbeitung dieser Themen einzubringen. Wenn es Unklarheiten, Fragen oder Erklärungsbedarf gibt, bitte um Kontaktnahme mit den Gemeindeangestellten, den Ausschussobleuten oder letztendlich mit mir.

Missbrauchen wir die politische Bühne der Gemeindevertretung nicht für Diskussionen, die Koblach nicht weiterbringen. Behalten wir die Sachpolitik im Vordergrund. Dafür sind wir von den Koblacherinnen und Koblachern gewählt. Das ist unsere Aufgabe, auch wenn es ab und zu schwierig ist, persönliche Befindlichkeiten hintanzustellen. Ich freue mich auf die weitere, konstruktive Zusammenarbeit.

GR Alexander Wilhelm merkt an, dass eine kritische Auseinandersetzung mit den Themen auch in der Gemeindevertretung möglich sein muss. Mehr Zeit für Entscheidungen soll eingeräumt werden. Auch muss nicht in jeder Sitzung sogleich eine Entscheidung beschlossen werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister: Gerd Hölzl

SERVICE



„Kobler helfand Kobler“
www.zkobla-dahoam.at

FÜR JUNG UND ÄLTER ... RUND UMMA KUMMA

Ein schöner Tag beginnt mit einem gemütlichen Frühstück.

Freitag, den 25. Februar 2022, ab 9.00 Uhr im Restaurant DorfMitte Koblach (barrierefrei)

- Kosten € 9,50
- 3G und FFP2 Maske ist Pflicht
- Lichtbildausweis

Anmeldungen bitte bis 23. Februar 2022 bei Leonie,
T 0660 3784827

Wir freuen uns auf Euch!



FUNDAMT

Sie haben etwas verloren?
Werfen Sie doch einen Blick auf
www.fundamt.gv.at

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Bischof Erwin Kräutler

• Zum Gedenken an Herrn Werner Bolter von Lini Sonderegger € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“

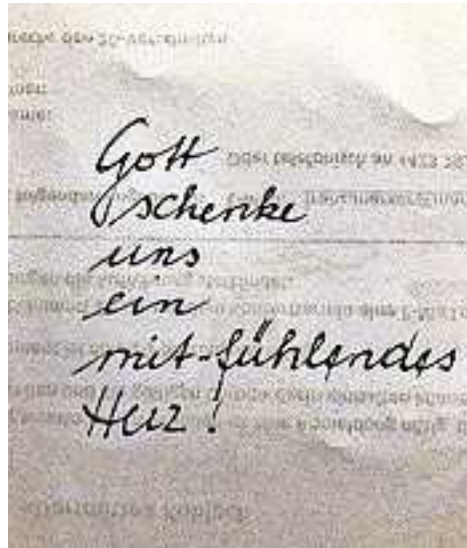
KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarre St. Kilian Koblach

Liebe KirchenbesucherInnen,
das Tragen einer FFP2-Maske ist in den Kirchen der Diözese Feldkirch verpflichtend.
Momentan gilt auch ein 1 m Abstand zwischen den Haushalten.



Text und Bild: Erna Gächter



**Sonntag, 20. Februar –
7. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen des Monats Februar der letzten drei Jahre:
†2019
Walter Hager, Werben, Jg. 1941
†2020
Hanspeter Kopf, Bregenz, Jg. 1956
Gerhard Österle, Au, Jg. 1946
†2021
Norbert Raidel, Kumma, Jg. 1938

Mittwoch, 23. Februar
18.15 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 25. Februar
17.00 Uhr Mini-Treffen im KUM

**Sonntag, 27. Februar –
8. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Männerchor „Frohsinn“

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Pfarrbüro T 05523 52271 oder T 0676 832408186,
pfarramt.koblach@utanet.at

Pfarrmoderator Romeo Pal
T 0676 832408185,
romeo.pal@utanet.at

Pastoralassistentin Theresa Wegan
T 0676 832408324,
theresa.wegan@koblach-maeder.at

Homepage: Sie finden uns unter
www.pfarre-koblach.at

INFO

BESUCHEN SIE DIE FACEBOOKSEITE @GEMEINDEKOBLOCH



Gesellschaftliches, Naturvielfalt und Nachrichten aus unserer Gemeinde und der Region amKumma – seien Sie am Puls der Zeit.

Liken und abonnieren Sie die offizielle Facebook-Seite der Gemeinde Koblach mit aktuellen Neuigkeiten in Bild und Video.

Männerchor Frohsinn

Der Männerchor gestaltet am 27. Februar 2022 um 10.00 Uhr eine Messe für seine verstorbenen Sänger Meinhard Perfler, Norbert Raidel, Bertram Hämmerle, Roland Egle sowie für Stimmbildnerin Jutta Kräutler in der Pfarrkirche St. Kilian.

Pensionistenverband Kumbergregion Ortsgruppe Koblach

Das Faschingskränzle wird abgesagt, stattdessen haben wir am 23. Februar 2022 Käsknöpfelepartie im Gasthaus Harmonie. Einlass um 12.30 Uhr, Anmeldung bei Regina T 0664 1545266. Die Jahreshauptversammlung 2022 wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

INFO



Die **GEMEINDE KOBLACH** sucht zur Nachbesetzung einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für die Stelle **GEBÄUDEWART/ENERGIEBEAUFTRAGTER** im Gemeindezentrum Dorf/Mitte (Gemeindehaus) zum ehestmöglichen Eintritt.

Wir richten diese Stellenausschreibung an entsprechend qualifizierte und motivierte Personen, für die selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten selbstverständlich ist.

Tätigkeiten/Aufgabengebiet:

- Betreuung des Gemeindezentrums inklusive der Außenanlagen als Hauswart
- Koordination bzw. Durchführen von Wartungsarbeiten (Gebäudetechnik)
- Organisation/Koordination der Gebäudereinigung samt den Außenanlagen
- Aufbereitung/Umsetzung verschiedenster Maßnahmen im Energie- und Klimabereich
- Veranstaltungsmanagement für das Gemeindezentrum, Betreuung und Koordination

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung wird vorausgesetzt, Praxis von Vorteil.
- Technisches Verständnis, sehr gute EDV-Kenntnisse
- Organisationsgeschick – gute Umgangsformen – Teamfähigkeit
- Allgemeines Verständnis und Interesse in Energie- und Umweltangelegenheiten
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (an Abenden und auch an Wochenenden)
- Führerschein B

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit und ein angenehmes Betriebsklima.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an das Gemeindeamt Koblach, Werben 9, 6842 Koblach, z.Hd. GSekr. Helmut Burger oder per E-Mail an helmut.burger@koblach.at.

Gerd Hölzl, Bürgermeister

